

Anlagen jeder Art zu erwerben, zu errichten, zu betreiben, zu pachten, zu verpachten u. zu veräußern, sich auch anderen gleichen oder ähnlichen Unternehm. in jeder Form zu beteiligen, überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen, um Geschäfte zu machen, welche dem Vorst. in Gemeinschaft mit dem A.-R. zur Erreichung u. Förderung dieser Zwecke angemessen erscheinen. Die Ges. kann mit Genehmigung des A.-R. Zweigniederlass., Verkaufsstellen u. Agenturen im In- u. Auslande errichten u. selbständig oder in Gemeinschaft mit Anderen betreiben. Die Ges. ist bei den Ver. Tschirner Tonwerken, Rother'schen Kunstziegeleien G. m. b. H. u. den Laubaner Tonwerken A.-G. beteiligt u. Besitzerin der Bunzlauer Tonwerke G. m. b. H. i. L. Die Laubaner Tonwerke (siehe diese Ges.) sollen lt. G.-V. v. 20./12. 1912 vollständig mit der Ges. vereinigt werden.

Kapital: M. 2 300 000 in 2300 Inh.-Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1910 M. 1 200 000. Die a.o. G.-V. v. 4./3. 1910 beschloss Erhöhung um M. 1 100 000 (div.-ber. ab 1./11. 1909) auf M. 2 300 000 zwecks Ankaufs sämtlicher nom. M. 1 500 000 Gesellschaftsanteile der Rother'schen Kunstziegelei G. m. b. H. in Liegnitz gegen M. 527 000 neue Siegersdorfer Aktien u. M. 14 650 bar sowie gegen Rückgabe eines Teiles der Baugrundstücke der G. m. b. H. an die Verkäufer der Anteile. Der Ausgabekurs dieser M. 527 000 neuen Aktien hat 125% betragen. Die restlichen M. 573 000 neuen Aktien (ebenfalls ab 1./1. 1909 div.-ber.) wurden von der Breslauer Disconto-Bank zu 125% übernommen. In dieser Höhe hatte die Breslauer Disconto-Bank eine Einlage auf das erhöhte A.-K. in Gestalt von sämtl. M. 430 000 Aktien nom. der Laubaner Tonwerke A.-G. zu Lauban zum Kurse von 166.67% nach Massgabe des Abkommens vom 4. bzw. 7./2. 1910 zu machen (letzte Div. von Lauban 6%). Die bisherigen 1000 Nam.-Aktien der Siegersdorfer Werke à M. 200 wurden in 200 Inh.-Aktien à M. 1000 umgewandelt. Für die neu übernommenen Beteilig., Rother'sche Kunstziegeleien u. Laubaner Thonwerke wurde 1910 ein Beteil.-Res.-Kto von M. 150 000 gebildet. Die gesamten Beteilig. stehen mit M. 1 429 652 zu Buch.

Hypotheken: M. 616 000. Die Aufnahme einer Oblig.-Anleihe ist in Aussicht genommen.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Nov.-Jan.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 1000 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung von M. 1200 fester Jahresvergüt. an jedes Mitglied), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Okt. 1912: Aktiva: Grundstücke 450 042, Wohngebäude 192 682, Fabrikanlage 735 074, Masch.-Anlage 51 060, Utensil. 32 045, Pferde u. Wagen 1, Modelle u. Formen 1, Beteilig. 1 429 652, Vorräte 350 513, Kaut. 12 492, Avale 151 317, Debit. 614 936, Bank, Reichsbank u. Kassa 207 230, Wechsel 18 787. — Passiva: A.-K. 2 300 000, Hypoth. 616 000, Avale 151 317, Kredit. 137 601, R.-F. I 279 000, do. II 150 000 (Rüchl. 10 000), Delkr.-Kto 40 000, Beteilig.-Res. 250 000 (Rüchl. 50 000), Talonsteuer-Res. 10 000, Res. f. Emmissionskosten 65 977, Div. 184 000, do. unerhob. 160, Unk. 10 000, Tant. 18 200, Vortrag 33 568. Sa. M. 4 245 835.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Handl.-Unk. 1 115 146, Abschreib. 43 461, Gewinn 305 778. — Kredit: Vortrag 33 048, Beteilig. 47 320, div. Einnahmen 5171, Fabrikate 1 378 847. Sa. M. 1 464 386.

Kurs: Die Aktien sollen an der Berliner Börse eingeführt werden.

Dividenden 1894/95—1911/12: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 3 $\frac{1}{2}$ %, 4, 6, 8, 6, 5, 7, 8, 8 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Rich. Bonfils, Dir. Ernst Nath, Dir. Friedr. Boettger.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Reg.-Rat a. D. Ronald Kessler, Magdeburg; Stellv. Bank-Direktor Otto Schweitzer, Breslau; Justizrat M. Boehm, Zehlendorf; Apotheker Dr. Forcke, Bank-Direktor Karl Holfelder, Wernigerode; Dir. Heinr. Kugel, Kaufm. Oscar Rother, Berlin; Komm.-Rat Dr. Kaufmann, Bad Hersfeld.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Wernigerode; Wernigeröder Bank (Fil. d. Mitteld. Privatbank); Cottbus; Niederlaus. Kredit- u. Sparbank Act.-Ges.; Magdeburg; Mitteld. Privatb. *

Actien-Gesellschaft für Baubedarf in Solingen.

Zweck: Betrieb einer Dampfziegelei.

Kapital: M. 132 000 in 132 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Sept.

Bilanz am 31. März 1912: Aktiva: Grundbesitz 45 686, Gebäude 65 000, Inventar 1800, Masch. 11 700, Aktien 10 500, Kassa 159, Ziegelsteine 1533, feuerfeste Steine 369, Debit. 36 809, Beteilig.-Kto 14 400, Verlust 4813. — Passiva: A.-K. 132 000, Amort.-Kto 44 190, R.-F. 13 853, Extra-R.-F. 1999, Kredit. 727. Sa. M. 192 771.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 4123, Fuhrlohn 5776, Frachten 161, Handl.-Unk. 617, Kohlen 613, Saläre 3400, Syndikatsverwalt. 3673, Abschreib. 4950. — Kredit: Zs. 3587, Ziegelsteine 14 916, Verlust 4813. Sa. M. 23 316.

Dividenden 1896/97—1911/12: 12 $\frac{1}{2}$ %, 15, 15, 15, 5, 0, 7 $\frac{1}{2}$ %, 10, 9 $\frac{1}{2}$ %, 10, ?, ?, ?, ?, 0%.

Direktion: Rentier Aug. Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Joh. Armbrüster, Joh. Müller, L. Auth, Heinr. Kissel, Franz Holweg.

Solinger Ziegelei-Syndikat in Solingen.

Gegründet: 1./4. 1894. **Zweck:** Verkauf von Ziegeleifabrikaten.

Kapital: M. 117 000 in Nam.-Aktien à M. 300. Urspr. M. 30 000. Erhöhung lt. G.-V. v.